

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg/Zürich, 1956-07-04

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Kilchberg/Zürich
Am 4. Juli 1956

M
7
Hochzeit
12/1
12/1
12/1
Lieber Wolfgang, -

Ihr Schweigen betrübt uns. Meinerseits konnte ich nichts weiter tun, als meiner Mutter, telephonisch, wie schriftlich, die Erfüllung Ihrer Wünsche nahe zu legen. Dass sie sich ausserstande fühlte, jener Verlängerung zuzustimmen, kann ich andererseits - von ihrem Gesichtspunkt aus gesehen - begreifen. Und keinesfalls (selbst, wenn der Brief meiner Mutter eine Enttäuschung für Sie bedeutet hat) vermöchte ich es so recht zu verstehen, wenn Sie uns deswegen zürnten. 16 Monate, - das ist im Filmbetrieb überall auf der Welt eine ungewöhnlich lange Optionszeit, und dass Siodmak (auch Hellwig, übrigens) so nennenswerte Bestandteilchen davon sinnlos verprascht haben, ist schliesslich nicht die Schuld der Optionserteilerin. Wie dem aber sei, ich kann Ihre Situation in Sachen "Zauberberg" nicht als schlecht empfinden. Sie haben noch viel Zeit bis zum März, und was überhaupt zustande kommen soll, kann dies gewiss in beinahe acht Monaten tun. Auch ist mir persönlich kein Fall bekannt, in dem es nötig gewesen wäre, den Interessenten an einem Stoff ein Drehbuch zu liefern, ehe es zum Abschluss kam. Ganz im Gegenteil hatten wir ja, wie Sie wissen, den "Zauberberg" an Korda bereits verkauft, als das Projekt hinfällig wurde und wir - vertragsgemäss - den vollen Kaufpreis einbehielten.

Dies alles nur, um Sie womöglich sowohl zu versöhnen wie zu ermutigen. Denn natürlich habe ich mit einigem Kummer bemerkt, dass nur Lally (der Sie bitte aufs herzlichste danken wollen) und nicht auch Sie mir den Empfang meines Büchleins bestätigt hat, beziehungsweise haben. "Samma" nicht "lieber gleich bes", - vielmehr schleunigst wieder gut.

Ich bin mittlerweile etwas gesünder geworden, - aber interessiert Sie das ?

Mich interessiert alles, was Sie und die Ihren betrifft und ich bin, wie immer

freundschaftlich die Ihre:

